Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

15.2.1866 (No. 45)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 45. Donnerstag den 15. Februar **1866.**

Bekanntmachung.

Nr. 3199. Die Aufnahme von Kranken in das Armenbad nach Baden betreffend.

Die Gemeinderäthe des Bezirks werden aufgefordert, die einkommenden Gesuche um Aufnahme in das Armenbad nach Baden nach Verordnung vom 19. Februar 1863 (Central-Verordnungsblatt 1863 Seite 11) zu behandeln und spätestens bis zum 18. März d. J. anher einzusenden.

Karlsruhe, den 8. Februar 1866.

Großh. Bezirksamt.
v. Neubronn. Blattner.

Danksagung.

Von dem Großh. Bezirks-Assistenzarzt Dr. Schuberg erhielten wir bereits unterm 7. d M. zur Verwendung für die hiesigen Armen, beziehungsweise für das städtische Krankenhaus die reiche Gabe von **je Einhundert Gulden.**

Wir sprechen für diese Geschenke hiermit unsern herzlichen Dank aus.

Karlsruhe, den 12. Februar 1866.

Großh. Armen- und Hospital-Commission.
von Neubronn. Blattner.

Sammlung freiwilliger Beiträge zur Bildung eines Pfarrhausbaufonds für die fünfte Pfarrstelle in Karlsruhe.

Der evangelische Kirchengemeinderath läßt gegenwärtig die unten abgedruckte Einladung zur Zeichnung von freiwilligen Beiträgen behufs der Bildung eines Pfarrhausbaufonds für die fünfte Pfarrstelle dahier an die selbstständigen Mitglieder der hiesigen evangelischen Kirgemeinde austheilen.

Nach einigen Tagen werden sich die Sammler wieder bei den Gemeindegliedern einfinden und ihnen die Listen zur Einzeichnung von Beiträgen vorlegen, auch letztere gleich selbst in Empfang nehmen. Es ist wünschenswerth, daß die Geber eigenhändig und mit Tinte den Betrag ihrer Gaben in die Verzeichnisse einschreiben. Bei Aufstellung solcher Listen sind Auslassungen und Irrungen unvermeidlich. Wir bitten, dergleichen uns zur Berichtigung mitzutheilen und sie unsere Sammlung nicht entgelten zu lassen.

Möchte es gelingen, aus den Gaben der Vermöglichen und den Scherflein der Armen zusammen ein Ergebniß zu erreichen, welches ein bleibendes Denkmal sein würde des kirchlichen Sinnes unserer Gemeinde und der Dankbarkeit der Einzelnen für die mancherlei Segnungen einer geordneten kirchlichen Gemeinschaft.

Karlsruhe, den 14. Februar 1866.

2.1. **Evangelischer Kirchengemeinderath.**
Th. Roth.

Einladung
an die
Angehörigen der evangelischen Kirchengemeinde Karlsruhe
zu freiwilligen Beiträgen behufs der Bildung eines Pfarrhausbaufonds für die fünfte Pfarrstelle.

Für drei Pfarreien der Residenzstadt Karlsruhe sind eigene Pfarrhäuser noch nicht vorhanden.

Ein Pfarrhaus für die dritte Pfarrei zu stellen, hat sich der Großherzogliche Domänenfiscus bereit erklärt, und auch für die vierte Pfarrei hoffen wir die Mittel zu einem solchen flüssig machen zu können; allein zur Herstellung eines Pfarrhauses für die erst im Jahre 1857 errichtete fünfte Pfarrstelle können die Mittel nicht anders, als durch Beiträge der Gemeindeglieder beschafft werden.

Da es nun im Interesse der Kirchengemeinde sehr wünschenswerth ist, daß keiner ihrer Geistlichen länger genöthigt bleibe, mit Rücksicht auf die Höhe des Miethzinses in Stadttheilen zu wohnen, welche der Gemeinde allzu entlegen oder wenigstens nicht gelegen sind, auch in der Miethe der Wohnung öfter zu wechseln, so wurde in der dritten Kirchengemeindeversammlung vom 21. April 1863 der Beschluß des Kirchengemeinderathes genehmigt, daß nunmehr bei den Angehörigen der hiesigen evangelischen Kirchengemeinde freiwillige Beiträge zur Bildung eines Pfarrhausbaufonds für die fünfte Pfarrstelle erhoben werden sollen.

Hiezu hat der evangelische Oberkirchenrath mit Entschließung vom 29. August 1865, Nr. 6936, die Genehmigung ertheilt.

Es sind nun von dem Kirchengemeinderath zwei Sammler,
und zwar der hiesige Bürger **Friedrich Urban** für den östlichen Stadttheil,
und der hiesige Bürger **Karl Baum** für den westlichen Stadttheil,

4.1. **Weinversteigerung.**

Aus den Besitzungen Ihrer Großherzoglichen Hoheiten der Prinzen Wilhelm und Karl von Baden werden in Höchstderen Palais dahier, innerer Zirkel Nr. 32/36,

Montag den 5. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

folgende selbstgezogene und reingehaltene Weine von den beigesetzten Jahrgängen, nämlich:

Kastelberger Gutedel, I. Sorte, 1862r	3	Ohm,
„ „ „ „ 1864r	24	„
Schafberger Ruländer, 1864r . .	5	„
„ Rießling „ . .	23	„
„ Rother „ . .	8	„
Staufenberger Klingelberger, 1862r und 1863r	60	„
„ Clevner, 1862r und 1863r, I. Sorte . .	22	„
„ Clevner, 1862r II. Sorte	25	„
„ Gutedel, 1863r . .	10	„
„ Ruländer, 1862r . .	5	„
„ Rother, 1863r . . .	18	„
	203	Ohm

öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe, den 13. Februar 1866.

Vermögens-Verwaltung
Ihrer Großherzoglichen Hoheiten der Prinzen Wilhelm und Karl von Baden.

Fahrnißversteigerung.

Heute, Donnerstag den 15. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden in der Hirschstraße Nr. 12 gegen gleich baare Zahlung versteigert:

1 silberne Taschenuhr, Herrenkleider, Hemden und Socken, 1 gutes vollständiges Bett mit Roßhaarmatratze, Weißzeug, Schreinwerk, 1 nußbaumener Schrank, 1 nußbaumener Kommod, 1 viereckiger Tisch, 1 runder Zuklapptisch, 1 nußbaumene Bettlade mit Rost, 2 kirschbaumene Bettladen mit Rost, 1 Lehnstuhl, 5 Stühle, 1 tannener Schrank, 1 spanische Wand, 1 Schienenherd, 1 Spiegel und Bilder unter Glas und Rahme und verschiedenen Hausrath.

Baumberger, Tarator.

beauftragt, sich in nächster Zeit zu den selbstständigen Angehörigen der evangelischen Kirchengemeinde zu begeben und denselben die Liste zur eigenhändigen Einzeichnung der Beiträge zur Bildung des Pfarrhausfonds für die fünfte Pfarrstelle vorzulegen, auch die gezeichneten Beiträge dann sogleich in Empfang zu nehmen.

Wir bemerken dabei, daß nach unserer annähernden Berechnung der Aufwand nahezu gedeckt sein würde, wenn jedes Gemeindeglied etwa den zehnten Theil dessen, was dasselbe in einem Jahre dem Staate zu steuern hat, für diesen kirchlichen Zweck beitragen wollte.

Vertrauensvoll wenden wir uns an den bewährten Sinn der Angehörigen unserer Kirchengemeinde mit der Bitte, daß zur Beschaffung eines Pfarrhauses auch für die fünfte Pfarrstelle entsprechende Beiträge leiste:

„Ein Jeglicher nach seiner Willkühr, nicht mit Unwillen oder aus Zwang, denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb." 2. Korinther 9, 7.

Karlsruhe, den 31. Januar 1866.

Evangelischer Kirchengemeinderath.
Th. Roth.

Danksagungen.

Liebesgaben für arme und hier nicht heimathberechtigte Confirmanden habe ich weiter erhalten: von Ungenannt 1 fl.; von den Confirmanden R. H. 1 fl., von L. K. 30 kr., von J. Sch. 30 kr.; von M. D. B. 30 kr. Mit herzlichem Dank!

Karlsruhe, den 14. Februar 1866.

Th. Roth, Stadtpfarrer.

Aus dem Opfer des Militär-Gottesdienstes am 11. d. M. wurden mir 30 kr. „für einen Kranken" zugestellt, wofür ich herzlich danke.

A. Lindenmeyer, Garnisonsprediger.

Brodpreise.

Vom 15. bis einschließlich 28. d. M. verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen hiesigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen und Gewichten:

Ein Paar Weck à 2 kr. muß wiegen	10	Loth.
Ein Pfund Halbweißbrod kostet	4½	kr.
Zwei Pfund „ „	8½	kr.
Ein Groschenbrod muß wiegen	24	Loth.
Drei Pfund Schwarzbrod kostet	10	kr.

Karlsruhe, den 15. Februar 1866

Der Vorstand der Bäckergenossenschaft.

Holzversteigerung.

2.1. Aus Großh. Hardtwald, Abtheilung Ludwigsacker, werden versteigert:

Montag den 19. d. M.:

104 Eichen, 1 Kirschbaum, Holländer- und Nutzholzstämme;

Dienstag den 20. d. M.:

260 Forlen, Bau- und Nutzholzstämme;

Mittwoch den 21. d. M.:

3 Klafter buchen, 5 Klafter eichen Scheitholz, theils Werkholz,
29 Klafter buchen, 28 Klafter eichen, 28 Klafter gemischtes Prügelholz,
85 Klafter eichen Stockholz, 4200 buchene und gemischte Wellen,
25 Loose im Boden steckende Forlenstumpen,
20 Loose Schlagraum.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag auf der Rintheimer Querallee an der Blankenlocher Allee, Früh 9 Uhr.

Karlsruhe, den 13. Februar 1866.

Großh. Bezirksforstei Eggenstein.
v. Kleiser.

Versteigerung eines Hofguts.

Die Frau Wittwe des Kaufmanns Karl Mallebrein, Wilhelmine, geb. Merbel in Karlsruhe, läßt am

Dienstag den 6. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

ihr eigenthümliches Hofgut, den sogenannten Kalkhof, früher Gertringer Hof, mit Wohn- und Oekonomiegebäuden und 40 Morgen 197 Ruthen Ackerfeld, Wiesen u. s. w., größtentheils ein geschlossenes Hofgut bildend und in der Gemarkung Söllingen gelegen, im Schwanenwirthshause in Söllingen einer freiwilligen Versteigerung aussetzen, wozu die Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Versteigerungsbedingungen zu jeder Zeit bei dem Unterzeichneten eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 13. Februar 1866.

3.1. Großh. Notar: **Grimmer.**

Eine Fahrnißversteigerung

findet durch den Unterzeichneten

Freitag den 16. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Steigerungslokal des Gasthauses zum Kaiser Alexander hier statt, wobei noch sehr wenig benützte Chiffonniere, Kanapees, Kommode, Waschtische, Stühle, noch neue Arbeits- und Nachttischchen, auch Bettladen mit Rost und Matratzen und verschiedener Hausrath in Steigerung kommen.

J. Scharpf, Commissionär,
2.2 am Mühlburgerthor.

Linkenheim.

Versteigerungszurücknahme.

Die auf Dienstag den 6. März l. J. gegen Ernst Heuser von Linkenheim anberaumte Liegenschafts-Vollstreckungsversteigerung wird hiermit zurückgenommen.

Graben, den 12. Februar 1866.

Der Großh. Vollstreckungsbeamte:
Süß.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

2.1. Akademiestraße Nr. 29 ist im Hinterhause eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller ꝛc. auf den 23. April zu vermiethen. Zu erfragen im untern Stock.

Schwarz, Weinhändler

* Herrenstraße Nr. 27 ist eine schöne Wohnung im Hinterhause von 4 Zimmern sammt Zugehör an eine kinderlose Familie auf den 23. April zu vermiethen.

* Karlsstraße Nr. 11 ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche und Zugehör, und im vierten Stock eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern und Zugehör auf den 23. April zu vermiethen. Näheres im zweiten Stock.

*3.3. Langestraße Nr. 31 ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Magdkammer, auf 23. April zu vermiethen. Näheres im Laden.

* Sophienstraße Nr. 6 ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Mansarde, Speicherkammer, Küche, Keller, Holzstall, gemeinschaftlichem Waschhaus und Garten, zu vermiethen und kann auf den 23. April bezogen werden.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

25.6. Langestraße Nr. 96 ist der Laden mit oder ohne Wohnung auf 23. Juli d. J. zu vermiethen.

Gebr. Haas

Wohnungen zu vermiethen.

* 4.4. Den zweiten Stock meines neu erbauten, an der Rüppurrer Chaussee, gegenüber dem Tabaksmagazin gelegenen Wohnhauses habe ich auf 23. April zu vermiethen. Die Wohnung, welche vollständig für sich abgeschlossen ist, besteht aus 7 Zimmern, 1 Mansarde, 2 Kellern, Holzstall, gesondertem Speicherraum, nebst Antheil am Trockenspeicher und Waschküche.

August Nerlinger,
Adlerstraße Nr. 20.

3.3. In der Spitalstraße Nr. 53 ist eine neu hergerichtete Wohnung zu ebener Erde, bestehend aus 3 auf die Straße gehenden, geräumigen, heizbaren Zimmern, auf den 23. April an einen ledigen Herrn zu vermiethen.

* Eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller nebst allen Bequemlichkeiten ist auf den 23. April zu vermiethen. Näheres zu erfragen Ritterstraße Nr. 14.

* In der Amalienstraße ist eine Wohnung im Hinterhaus im untern Stock auf den 23. April zu vermiethen, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Keller und Speicher. Näheres zu erfragen Akademiestraße Nr. 41 im Hintergebäude im zweiten Stock.

* Auf den 23. April ist eine Mansardenwohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche Keller an eine ruhige Familie zu vermiethen. Ferner ist im untern Stock ein großes, möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermiethen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermiethen.

*2 2. In der Nähe des Ettlingerthors sind zwei Zimmer nebst Stallung und Dienerzimmer auf den 23. April zu vermiethen. Zu erfragen Kriegsstraße Nr. 9 im zweiten Stock.

In der Mitte der Stadt sind auf 23. April zwei schöne, möblirte Zimmer, beide auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.1. Ein sehr geräumiges, unmöblirtes Zimmer ist im zweiten Stock in der Langenstraße, zwischen der Wald- und Herrenstraße gelegen, sogleich oder per 1. März zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 148 parterre zu erfragen.

Gebr. Moinbert.

Zimmer zu vermiethen.

* Zähringerstraße Nr. 57 sind zwei freundliche, möblirte Zimmer, das eine parterre und das andere eine Stiege hoch, sogleich oder auf 1. März zu vermiethen.

* Fasanenstraße Nr. 15 ist sogleich oder auf den 1. März ein freundliches Zimmer zu vermiethen.

3.1. Eck der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 19 ist im zweiten Stock ein großes, freundliches und gut möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

Hausmiethe.

* Wer (zwischen der Lamm- und Karlsstraße) ein in der Langenstraße gelegenes oder derselben naheliegendes Wohnhaus auf 23. April, Juli oder Oktober d. J. auf einige Jahre zu vermiethen willens ist, wolle seine Adresse zustellen dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Zimmergesuche.

*2.1. Zwei Zimmer, eines davon möblirt, wo möglich parterre, werden sogleich für einen oder zwei Herren zu miethen gesucht. Adressen beliebe man unter Chiffre R. T. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

* **[Dienstantrag.]** Ein reinliches Mädchen, welches sich den häuslichen Geschäften willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Waldstraße Nr. 4 im ersten Stock.

* **[Dienstantrag.** Ein anständiges, sittliches Mädchen welches gut nähen und bügeln, pünktlich putzen und etwas kochen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, findet in einer ruhigen Familie sogleich eine Stelle. Näheres Sophienstraße Nr. 3 zwei Stiegen hoch.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut bügeln, weißnähen, auch etwas frisiren kann, sucht auf Ostern eine ihren Leistungen entsprechende Stelle. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das nähen und bügeln kann, sucht einen Dienst als Zimmermädchen oder zu halberwachsenen Kindern. Der Eintritt kann sogleich geschehen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellegesuch.

* Ein junger Bursche wünscht sogleich oder auf Ostern eine Stelle als Hausknecht zu erhalten. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 89.

Stellengesuche.

* Eine gesetzte Person wünscht eine Stelle als Haushälterin oder als Pflegerin bei einem kleinen Kinde zu erhalten. Zu erfragen in der Schützenstraße Nr. 5.

Beschäftigungsgesuch.

* Eine Person von gesetztem Alter wünscht Beschäftigung im Waschen und Putzen, sowie im Auskochen zu erhalten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 2.

Nähmaschinenarbeiten,

Herren- und Frauenhemden, auch ganze Aussteuern werden zum Anfertigen angenommen und billig und pünktlich besorgt bei

Luise Bückel, Bleichstraße Nr. 4,
2.2. Eingang Ettlingerstraße.

Verloren.

* Am 13. Februar, Abends, wurde eine silberne **Cylinderuhr** nebst goldener Kette von der Langenstraße durch die Waldstraße bis zur Akademiestraße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung Karl-Friedrichstraße Nr. 6 im dritten Stock abzugeben.

Hausverkauf.

Im westlichen Stadttheile ist ein gut unterhaltenes, zweistöckiges Haus mit Hof und Garten zu verkaufen. Wer hierüber nähere Auskunft wünscht, beliebe seine Adresse im Kontor des Tagblattes abzugeben unter Lit. N.

Verkaufsanzeigen.

* Ein **Anzug** für einen Confirmanden ist zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Eine **Kinderbettlade** ist zu verkaufen. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 23 im Laden.

* **K. Fr. Becker's Weltgeschichte** für die Jugend, zweite Auflage in 10 Bänden, ist äußerst billig zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Kaufgesuch.

* Ein vollständiges **Fechtzeug** wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

* Klavier-Gesuch.

Ein schon gebrauchtes, aber noch gutes Klavier wird zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten bittet man mit Angabe des Preises unter der Adresse M. K. versiegelt im Kontor des Tagblattes abzugeben.

25.10. **Anzeige.**

Alte Geschäftsbücher und Briefe werden zu den höchsten Preisen zu kaufen gesucht. Der Käufer läßt solche, wenn es gewünscht wird, sofort einstampfen und kann sich durch genügende Zeugnisse ausweisen. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

* Wildpretvergebung.

Der jährliche Ertrag einer größern Jagd in der Nähe von Karlsruhe an Wildpret, nämlich: Rehen, Hasen, Fasanen und Feldhühnern, ist aus Auftrag zu vergeben. Näheres Kronenstraße Nr. 32 im zweiten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Frische Brat-Bückinge

à 2 kr. das Stück bei

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Fromage

double Crême, de Brie, Bondons de Neufchâtel, Münster-, holl. Edamer-, Parmesan-, grünen Kräuter-, Emmenthaler-, Limburger- und Rahmkäs empfiehlt

C. Däschner.

Frankfurter Bratwürste

und **Leberwürste** bei

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Ananas, Orangen und Citronen

empfiehlt

C. Däschner.

Buchwaizenmehl

ist eine Sendung eingetroffen bei

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Münchner Bier,

ausgezeichnete Qualität, im Faß und in Flaschen empfiehlt

C. Däschner.

Kopfsalat,

frisch und billig, bei

3.1. **A. Knapper.**

4.4. **Schöne**

Citronen u. spanische Orangen,

neue Sendung getrockneter Südfrüchte, als:
italienische **Mirabellen** (Prunellen),
italienische neue **Tafel-** und **Kranzfeigen, Malagatrauben, Schalenmandeln,**
ächte **Prunes de Bordeaux,**
ganze geschälte **Aepfel, Kirschen** ꝛc.
empfiehlt zu **billigen** Preisen

Louis Lauer,
Verkaufslokal: Akademiestraße Nr. 12

Frisch gewässerte

Stockfische

heute und **morgen** bei

Friedr. Maisch,
25.12. Ludwigsplatz Nr. 55 b.

Frisch geschossenes Schwarzwild

bei **Richard Haas,**
Hofwildpretpächter. 4.1.

Silber-Putz-Seife.

4.1. Diese Seife ist zum Reinigen und Putzen von silbernen und versilberten Gegenständen, sowie auch von Britannia-Metallwaaren, Spiegeln, Marmor ꝛc. ganz besonders zu empfehlen, da sie das zu putzende Metall, resp. Glas ꝛc weder angreift noch Schrammen auf demselben verursacht.

Die alleinige Niederlage und Verkauf en gros et en détail befindet sich bei

C. Haagel, Großh. Hoflieferant.

Anzeige.

3.1. Akademiestraße Nr. 29 ist fortwährend vorzügliches schwarzwälder **Thalkirschenwasser,** 20 kr. der Schoppen, zu haben.

Vorzeichnungen für Weißstickereien empfiehlt in den neuesten Mustern
2.1. **C. A. Kindler,**
Langestraße Nr. 153, Eingang Ritterstraße.

2.1. **Freunde**
von wirklich reellen und guten
Cigarren
erlaube ich mir, auf meine wieder neu angekommene Sorten aufmerksam zu machen; ich gebe **Proben** von **je ½ Dutzend per Sorte ab.**
Versandt per Nachnahme.
Louis Lauer,
Verkaufslokal: Akademiestraße Nr. 12.

Um öftern Nachfragen zu entsprechen, haben wir eine Parthie
Kehrbesen zu 36 kr.,
Handbesen zu 18 kr.,
Lamperiebürsten zu 12 und 15 kr.
anfertigen lassen und setzen wir unsere verehrlichen Kunden von deren Verkauf von heute an in Kenntniß.
Zugleich machen wir auf unser Lager in deutschen und franz. **Parfumerien** sowie in billigen **Abstaubern** aufmerksam.
Volz & Hockenjos,
2.2. Langestraße Nr. 38.

Wollene Bettdecken,
weiß, roth, gestreift und carrirt,
Bügeldecken,
Piqué- und **Moulton-Decken,**
Wickel- und **Kinder-Decken,**
Flanell zu Unterröcken bis 4 Ellen breit,
Finnet zu Unterjacken,
Moulton zu Bügelbrettern
empfiehlt in größter Auswahl und billigst
N. L. Homburger,
5.3. Langestraße Nr. 203.

Strohhüte
werden zum Façoniren, Waschen und Färben angenommen: Karl-Friedrichstraße Nr. 22, Rondellplatz.
8.5. **Dessart & Bernauer.**

Anzeige.
*3.2. Unterzeichneter empfiehlt sich mit seinen selbst gebauten transportablen **Kochherden,** die von allen seinen Abnehmern bestens empfohlen sind, von 25 fl. an und höher.
Ebendaselbst wird ein solider, junger Mensch unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre aufgenommen. Näheres bei
Heinrich Wolz, Schlossermeister,
Karlsstraße Nr. 6.

Sehr schönes **schwarzes Tuch** für Confirmanden **à 2 fl. 12 kr.** und **2 fl. 24 kr.** empfehlen in **großer Auswahl**
3.1. **L. S. Léon Söhne.**

Meine sämmtlichen **Reste** von einigen tausend Ellen Kleiderstoffen 2c. werden ausverkauft. Dieselben werden **nur** ungetheilt, jedoch um **die Hälfte der Verkaufspreise** abgegeben.
A. J. Dreyfuß,
Eck der Herrenstraße, im Neubau des Herrn F. Wolff.
P.S. Neue **Kleiderstoffe** sind in großer Auswahl angekommen.

Leinwand in allen Qualitäten und Breiten,
Tischtücher, Servietten und Handtücher,
Taschentücher in Leinen, Batist und Baumwolle,
Shirtings- und Baumwolltücher,
Flanell, Piqué, Unterhosenbarchente,
Hemdeneinsätze in Leinen und Shirting,
Mulls, Jaconats und Batistes etc.
empfehle hiermit in dauerhafter Waare zu mässigen Preisen bestens.
Emil Lembke,
Leinewaarenlager und Wäschefabrik,
4.4. 104, Langestrasse.

Gestickte Kragen u. Manschetten,
sowie die
neuesten Vorzeichnungen für Weißstickereien
empfiehlt
Ludwig Oehl,
2.2. Nachfolger von G. Lang.

Bei W. F. Ehrmann,
Karlsstraße Nr. 10 im Vorderhaus im dritten Stock,
sind schöne Polstermöbel, Rohrstühle, Schreibtische, Chiffonniere, Waschtische und verschiedene Möbel billig zu haben und werden auch Bestellungen prompt ausgeführt.

Geschliffene Oefen
(das Zweckmäßigste und gleichzeitig Eleganteste)
für Steinkohlen- oder Coaksfeuerung
sind wieder in 12 verschiedenen Größen vorräthig und ladet zu deren Ansicht höflichst ein
Franz Perrin, Sohn,
6.1. vor dem Mühlburgerthor.

Anzeige.

* Frische **Leber-** und **Griebenwürste** empfiehlt heute Abend.

K. Häuser, Langestraße Nr. 125.

Fünfte Vorlesung

über Indien **heute (Donnerstag) Abend um 6 Uhr im Lyceum,** südlicher Flügel, zweiter Eingang, eine Stiege hoch. Inhalt: Aus der Hindu-Religion **die Volksgötter und heilige Zeiten.**

Ch. Irion, Missionar.

Todesanzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern geliebten Vater, Schwager, Schwieger- und Großvater, Karl Kromer, Steinhauermeister, nach einem kurzen Krankenlager den 13. Februar, Nachmittags 2 Uhr, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Donnerstag, Morgens 10 Uhr, statt.

Karlsruhe, den 14. Februar 1866.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Todesanzeige.

Freunde und Bekannte benachrichtigen wir, daß unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, J. Ratzel, Kanzleidiener beim Großh. Ministerium des Innern, nach längerem Leiden gestern Abend ½7 Uhr sanft und ruhig seiner erst vor 4 Monaten vorangegangenen Gattin in die Ewigkeit gefolgt ist.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 15. d. M., Abends 5 Uhr, statt.

Karlsruhe, den 14. Februar 1866.

Im Namen der Familie:

Karl Ratzel, Kammerdiener.

Todesanzeige und Danksagung.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren unvergeßlichen Gatten und Vater, den großh. Landesgestütsdiener Georg Kaiser von Kenzingen, nach einem kurzen Krankenlager in einem Alter von 39 Jahren, versehen mit den heiligen Sterbsakramenten, am 10. d. M., Morgens gegen 7 Uhr, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Zugleich sprechen wir für die dem Verblichenen während seiner Krankheit bewiesene liebevolle Theilnahme, sowie für die zahlreiche Leichenbegleitung unsern innigsten Dank aus.

Karlsruhe, den 18. Februar 1866.

Die tieftrauernde Gattin mit einem unmündigen Kinde.

Sterbfalls-Anzeige.

12 Febr. Theodor, alt 21 Tage, Vater Metzger Dietrich.
13. „ Karl Kromer, Partikulier, Wittwer, alt 52 Jahre.
13 „ Karoline, alt 3 Monate 21 Tage, Vater Lokomotivführer Hall.
13. „ Johann Ratzel, Kanzleidiener, Wittwer, alt 62 Jahre.

Waschmaschinen,
Waschwringer,
welche auf der Kölner Industrie-Ausstellung den ersten Preis erhielten,
Nähmaschinen
empfiehlt und werden dieselben tagweise ausgeliehen bei

—5. **L. Spies,** Herrenstraße 23.

Murgschifferschaftliche Holzpreise.

Waldbuchen Scheitholz	**per Klafter**	**25 fl.**
Floßbuchen	„ „	**24 fl.**
Forlen	„ „	**17 fl.**

Anweisungen können erhoben werden bei Herrn A. Salzer, Herrn C. Ph. Ernst, sowie bei

3.2. **J. Stüber.**

Billiges Brennholz.

Von heute an verkauft der Unterzeichnete sein Brennholz klafter- und centnerweise, durch Dampfkraft **kleingemacht,** zu folgenden **ermäßigten** Preisen:

	per Klftr.	per Ctr.	
Weißbuchenholz . . .	29 fl.	54 kr.	gesägt und je nach Wunsch fein oder grob gespalten.
Rothbuchenholz . . .	27 fl.	54 kr.	
Birkenholz	24 fl.	54 kr.	
Forlen- u. Tannenholz	21 fl.	57 kr.	

Da das Holz mittelst Dampfkraft klein gemacht wird und dies nur kurze Zeit in Anspruch nimmt, so hat jeder Käufer Gelegenheit, während seiner Anwesenheit sich von reeller Bedienung persönlich überzeugen zu können.

Bestellungen hierauf, sowie auf **Ruhrkohlen** werden von den Herren
Kaufmann **Dollmätsch Sohn,** am Marktplatz,
„ **Maisch,** am Ludwigsplatz,
„ **Zipperer,** in der Waldhornstraße, sowie
in meiner Wohnung, Karl-Friedrichstraße Nr. 16, dritter Stock, als auch auf dem Platze selbst in der Bahnhofstraße entgegengenommen.

21. **Otto Krauth.**

Niederländer Sprungherde

zu Steinkohlen- und Holzfeuerung
(transportabel zum Gebrauch fertig)
in großer Auswahl vorräthig.

Franz Perrin, Sohn,
vor dem Mühlburgerthor.

6.1. (Die kleinste Sorte ist eingetroffen).

Ruhrer Steinkohlen

von ächter und frischer Qualität,

aus den **verschiedenen** als **vorzüglich** bekannten **Sorten** bestehend, erwarte ich binnen 8 Tagen wieder **2 Schiffsladungen,** in **Maxau** ankommend, und mache meine geehrten Abnehmer ergebenst aufmerksam, daß ich jetzt schon gefällige **Aufträge** unter Zusicherung möglichst **billiger Preise** dafür annehme.

Wilh. Werntgen,
vor dem Ettlinger- resp. Karlsthor.

NB. Herr **F. X. Weißbrod,** Kaufmann, Kreuzstraße Nr. 12,
„ **Karl Friedrich Rupp,** Kaufmann, Waldstraße Nr. 91,
nehmen gleichfalls **Bestellungen** entgegen. 2.2.

Heute eingetroffen:

alle Größen Cylinder für Erdöl- und Moderateurlampen per Stück 5 kr., Schoppengläser 5 kr. per Stück, ½ Schoppengläser in künstlichem Schliff 4 kr. per Stück, Schoppen-Biergläser für Gastwirthe per Dutzend 54 kr., sowie auch Reif- und Kautschukkämme bei

A. & L. Ullmann,
Langestraße Nr. 119.

Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

—3.

Grundcapital:
Drei Millionen Gulden. — Reserven: fl. 1,496,960. 13 kr.

Die Gesellschaft übernimmt **Lebens-, Leibrenten-, Altersversorgungs-** und **Aussteuer-Versicherungen** der verschiedensten Art, **mit** und **ohne** Gewinn-Betheiligung, zu den billigsten Bedingungen. Nähere Auskunft bei

Aug. Hoyer, Hauptagent, am Ludwigsplatz,
Jb. Stüber, Karl-Friedrichstraße Nr. 20 und **Conr. Haagel,** Langestraße Nr. 139.

2.1.

Karlsruhe.
Montag den 19. Februar 1866

Concert
des
Philharmonischen Vereins
im großen Saale des Museums.

Programm.

Erste Abtheilung.

1) **Cantate** „Gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt" für Soli, Chor und Orchester von J. Seb. Bach.
2) **Motette** „Ob fürchterlich tobend sich Stürme erheben" für Chor und Orchester von W. A. Mozart.
3) **Phantasie** für Pianoforte, Chor und Orchester von L. van Beethoven (op. 80)

Zweite Abtheilung.

4) **Ode** auf den St. Cäcilien-Tag für Soli, Chor, Orgel und Orchester von Händel (mit Mozart's Instrumentation).

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Der Eintritt ist **nur** den Mitgliedern des Vereins gestattet.

20.3.

10 Sgr. — **1¼ Ngr.**

Neueste und billigste Berliner
Damenzeitung für Mode und Handarbeit.
Preis für das ganze Vierteljahr **nur 10 Sgr.**

Die ersten Nummern der BIENE sind gratis durch alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen.

Soeben erschienen die ersten Nummern der neuesten Damenzeitung:

DIE BIENE.

Journal für Toilette und Handarbeit.

Die **practischen Bedürfnisse** im Auge behaltend, trägt die „Biene" mit Sammelfleiss, Sorgfalt und Umsicht Alles zusammen, was die Mode im Gebiete der Toilette und der weiblichen Handarbeit für selbstthätige, wirthschaftliche Frauen und Töchter Neues und Gutes bringt: Im Hauptblatte jährlich an 1200 vorzügliche **Abbildungen** der gesammten Damen- und Kinder-Garderobe, Leibwäsche und der verschiedensten Handarbeiten, in den Supplementen die betreff. **Schnittmuster** mit fasslicher Beschreibung, wodurch es auch den ungeübtesten Händen möglich wird, **Alles selbst anzufertigen** und damit bedeutende Ersparnisse zu erzielen.

Bestellungen nehmen an und führen aus alle Buchhandlungen und Postanstalten des In- und Auslandes.

60 Nkr. Oest. — **36 Kr. Rhein.**

Herausgegeben unter Mitwirkung der
Redaction des Bazar
mit theilweiser Benutzung der in dieser Zeitschrift enthaltenen Abbildungen.

Philharmonischer Verein.

Freitag den 16. d. M. Abends **7 Uhr** nochmals Probe im Museumslokale.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 15. Febr. 1. Quart. 22. Abonnementsvorstellung. **König Enzio.** Große Oper in 4 Akten von A. B. Dulk. Musik von J. J. Abert.

Anfang **halb 7** Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Freitag den 16. Febr. 1. Quart. 23. Abonnementsvorstellung. **Maria Stuart.** Trauerspiel in 5 Aufzügen von Schiller.

Sonntag den 18. Februar Mit allgemein aufgehobenem Abonnement und erhöhten Preisen: **Die Afrikanerin.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

12. Febr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 5	27″ 8‴	Südwest	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 5	27″ 5‴	„	„
6 „ Abds.	+ 4¼	27″ 5‴	„	„
13. Febr.				
6 U. Morg.	+ 4	27″ 5‴	West	hell
12 „ Mitt.	+ 5	27″ 6‴	Südwest	umwölkt
6 „ Abds.	+ 3	27″ 7‴	„	„

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstadter Hof. Hanchen, Architekt v. Hamburg. Hammel v. Dillenburg. Klein von Constanz.

Deutscher Hof. Gräble, Kaufm. v. Stuttgart. Flatter, Priv. v. Ulm.

Englischer Hof. Gautur m. Frau v. Heidelberg. Schwan v. Frankfurt. Bader, Fabr. v. Lahr. Huhn v. Paris. May v. Erfurt.

Erbprinzen. Müller m. Frau v. Barmen. Frank, Kaufm. v. Cöln. Stoy, Prof. v. Jena. Bickel u. Cantador, Kaufl. v. Frankfurt. Mohrstadt, Kaufm. v. Meran.

Geist. Sutter v. Badenweiler.

Goldener Adler. Meier, Kaufm. von Freiburg. Bierkopf, Kfm. v. Ulm. Baumeister, Kfm. v. Aachen. Müller, Kfm. v. Frankfurt. Gombrich v. Offenburg.

Goldener Karpfen. Roß, Pfarrer v. Philippsburg.

Goldenes Lamm. Waber, Fabr. v. Freiburg. Häusler, Lehrer v. Ulm.

Goldener Ochse. Reuter Geometer v. Sickingen. Brocko, Kfm. v. Prag Voynick v. Dresden. Wertheglarn, Kfm. v. Bern.

Goldenes Schiff. Löwenberg und Hartmann, Kaufl. v. Köthen. Schwarz, Kaufm. v. Harburg. Wertheimer u. Adler, Kfl. v. Frankfurt. Meier, Kfm. v. Colmar.

Goldene Traube. Stimel, Kfm. v. Mannheim.

Grüner Hof. Gieser, Kfm. v. Mannheim. Bär, Kfm. v Bergzabern. Huck, Kfm v. Lahr.

Hôtel Große. Oppenheimer m. Bed. v. Berlin. Herzog, Kfm. v. Straßburg. Ritzhaupt, Kaufm. v. Heidelberg. Müller, Kfm. v. Leipzig. Cramer, Kfm. v. Brandenburg. Clockner, Kaufm. von Mannheim. Franz, Kfm. v. Frankfurt.

Nassauer Hof. Strauß, Kfm. v Colmar.

Prinz Max. Meining, Lehrer von Pforzheim.

Römischer Kaiser. Jams, Wechsler u. Kraft v. Bern. Weinmeister v. München. Neumann, Kfm. m. Fam. v. Bienne.

Rothes Haus. Dr. Stracker, Anwalt m. Frau v. Mainz

Schwan. Weil, Kfm. v. Kippenheim. Bäcker, Kfm v. Meiningen.

Weißer Bär. Deimling, Kaufm. v. Pforzheim. Müller, Kfm. v. Altona Gräfe m. Frau v. Danzig. Bürger m. Fam. v Stuttgart Walter m. Frau v. Basel Wasser, Kfm. v. Mannheim.

Wochengottesdienst. — Donnerstag den 15. Februar. Kleine Kirche, Vormittags 9 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Längin.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.